



VOR DER BUCHUNG & VOR DER ABFAHRT

Der Norden kann kommen.

Eine praktische Checkliste für deinen Camperurlaub. Digital anklicken oder ausdrucken und abhaken. Erst die Grundlagen klären, dann die schönste Route planen.

Unterlagen und Fahrzeug

- ☐ Führerschein und Fahrzeugklasse passen zusammen; Gewicht und Anhänger berücksichtigt. Klasse B ist nicht pauschal für jedes schwere Wohnmobil ausreichend.
- ☐ Ausweis, Führerschein, Fahrzeugpapiere, Versicherungsnachweis und Pannenhilfenummer eingepackt; Offline-Kopien gesichert.
- ☐ Beladenes Fahrzeug gewogen: Menschen, Wasser, Gas, Fahrräder und Gepäck zählen mit. Gesamtmasse und Achslasten eingehalten.
- ☐ Mietbedingungen geprüft: Länder, Fahren, unbefestigte Straßen, Winterbetrieb, Selbstbeteiligung und Rückgabe.

Route, Reservierung und Kosten

- ☐ Fahren mit korrekten Fahrzeugmaßen gebucht; Check-in, Gasvorgaben und Umbuchbarkeit nachgelesen.
- ☐ Maut, Brücken und Mietwagen-Verwaltungsgebühren eingeplant; vorhandene Transponder und Registrierungen mit Vermieter geklärt.
- ☐ Ersten Übernachtungsplatz und eine Alternative organisiert; Öffnungszeiten und Ver- und Entsorgung bestätigt.
- ☐ Reisezeit, Wetter und Reifenregeln passend zur Route geprüft. Bei Tieren deren Einreisevorbereitung rechtzeitig erledigt.

Fahrzeugklasse / zulässige Gesamtmasse

Gesamtlänge inklusive Fahrradträger

Gesamthöhe inklusive Dachaufbauten

Breite / relevante Achslasten

VIER LÄNDER. VIER KURZE ERINNERUNGEN.

Dein Länder-Check.

Diese Merkmale helfen beim Vorbereiten. Die vollständigen Regeln mit offiziellen Quellen stehen in unseren Länder-Ratgebern. Beschilderung und örtliche Vorgaben haben Vorrang.

Norwegen

M1-Wohnmobil über 3,5 t: AutoPASS-Tarifgruppe 1 braucht gültigen Vertrag, Transponder und passende Klassifizierung. Fahren haben eigene Längentarife.

Straßen- und Stellplatzregeln prüfen. Jedermannsrecht ist keine Geländefahrerlaubnis; 150 m Abstand allein erlaubt nicht jeden Übernachtungsplatz.

[Länder-Ratgeber online lesen >](#)

Schweden

Fahrzeugklasse beachten: M1 / personbil klass II und schwerer Lkw haben unterschiedliche Regeln. Bei winterlichen Verhältnissen vom 1.12. bis 31.3. passende Winterreifen.

Keine freie Fahrt ins Gelände. Die 24-Stunden-Regel an Rastplätzen ist keine pauschale Übernachtungserlaubnis für jeden Parkplatz.

[Länder-Ratgeber online lesen >](#)

Finnland

Keine allgemeine Straßen- oder Brückenmaut. Lange Etappen, offene Serviceplätze und Gasversorgung trotzdem vorbereiten. Winterreifen vom 1.11. bis 31.3., wenn es Wetter oder Fahrbahn verlangen.

Jedermannsrecht für die Natur ist kein Wohnmobilrecht. Parkplatz-, Betreiber- und Schutzgebietsregeln lesen; keine norwegische Abstandsformel übernehmen.

[Länder-Ratgeber online lesen >](#)

Dänemark

Storebælt und Öresund nach Fahrzeugklasse kalkulieren. Schwere Wohnmobile bis 7,5 t: 100 auf Autobahnen nur mit gültiger dänischer Tempo-100-Zulassung.

Ausruhen im legal geparkten Wohnmobil ist von Camping zu unterscheiden. Markise, Möbel oder Grill nicht ohne passende Erlaubnis aufstellen.

[Länder-Ratgeber online lesen >](#)

BEI DER ÜBERNAHME & BEIM PACKEN

Mach dich startklar.

Nimm dir Zeit für die Übergabe. Ein kurzer Test auf dem Hof spart später lange Sucherei nach Sicherung, Gasventil oder Frischwasseranschluss.

Das Fahrzeug kennenlernen

- ☐ Schäden und Übergabezustand dokumentiert; Maße, Tankstände, Kilometer und Kaution festgehalten.
- ☐ Bremsen, Beleuchtung und Reifen geprüft; Winterausrüstung und erlaubte Schneeketten erklärt bekommen.
- ☐ Heizung, Warmwasser, Kühlschrank, Gasabspernung und Stromversorgung ausprobiert.
- ☐ Frischwasser, Grauwasser und Toilettenkassette unterscheiden können; passende Entsorgungswege erklärt bekommen.
- ☐ Sitzplätze, Kindersitze, Ladungssicherung und Notfallausrüstung geprüft.
- ☐ Rückgabe geklärt: Tankstand, Reinigung, Entsorgung, Gas und Zeit für den letzten Service-Stopp.

Das kommt mit

- ☐ Geeignetes CEE-Kabel und nötige Adapter; Strombegrenzung des Platzes berücksichtigen.
- ☐ Sauberer Trinkwasserschlauch, passende Anschlüsse, Handschuhe und getrenntes Zubehör für die Toilette.
- ☐ Gasvorrat und kompatible Versorgung geplant. Tragbare Flaschen nicht einfach an Autogas-Zapfsäulen füllen.
- ☐ Warnwesten, Warndreieck, Erste Hilfe, notwendige Medikamente und warme Kleidung erreichbar.
- ☐ Offline-Karten, Ladekabel, Zahlungskarten, Buchungen und wichtige Telefonnummern gespeichert.
- ☐ Je nach Saison: Mückenschutz, Verdunkelung, Regenschutz, Frostschutz, Eiskratzer und Schneebürste.



VOR JEDER ETAPPE & AM ÜBERNACHTUNGSPLATZ

Einmal rum. Dann los.

Gönn dir vor dem Start einen kleinen Rundgang. Der Kaffee bleibt in Erinnerung – die offene Dachluke muss es nicht.

Vor dem Losfahren

- ☐ Markise, Stützen und lose Außenmöbel verstaut; Landstrom und Wasserschlauch abgezogen.
- ☐ Fenster, Dachluken, Türen, Schränke und Ladung gesichert; alles bleibt auch beim Bremsen an seinem Platz.
- ☐ Alle auf zugelassenen Sitzplätzen angeschnallt; Kinder passend gesichert.
- ☐ Gasbetrieb während der Fahrt nach Fahrzeugausstattung und Vermieterangaben geklärt; Fahren haben eigene Regeln.
- ☐ Wetter, Straßenlage, Sperrungen und Fahrzeiten geprüft; Kraftstoff beziehungsweise Energie reichen mit Reserve.
- ☐ Fahrzeugmaße im Blick; passende Route und nächsten Service-Stopp gespeichert.

Am Ziel: willkommen bleiben

- ☐ Parken, Übernachten und Camping getrennt geprüft; Zeitlimits, Fahrzeugverbote und Zusatztafeln gelesen.
- ☐ Fester erlaubter Standplatz gewählt, Zufahrten frei und Anwohner respektiert.
- ☐ Wasser nur am Trinkwasseranschluss gefüllt; Grauwasser und Toilette korrekt entsorgt.
- ☐ Müll getrennt und passend entsorgt; nichts draußen hinterlassen.
- ☐ Wind, Feuerwarnungen und Platzregeln beachtet; Abreise- und Ruhezeiten notiert.

Nächster Service-Stopp / Übernachtungsplatz

Ausweichplatz / wichtige Telefonnummer
